



Britta Brandau

Die Kunsthistorikerin und PR-Beraterin Britta Brandau wurde 1964 in Kassel geboren. Sie hat an den Universitäten Gießen, München, Utrecht und Osnabrück studiert. Brandau ist derzeit Mitarbeiterin beim Konzernbetriebsrat des Asklepios-Konzerns im südhessischen Langen. Von 2004 an war sie zwei Jahre lang hauptamtlich beim ver.di Bundesvorstand beschäftigt.

Seit mehr als 20 Jahren ist Britta Brandau sehr aktiv in den unterschiedlichsten gewerkschaftlichen Gremien. So ist sie seit 2015 Mitglied im Gewerkschaftsrat, dem höchsten ver.di-Organ zwischen den Bundeskongressen. Außerdem ist sie auf ver.di-Landesebene Hessen Präsidiumsmitglied im Landesbezirksfachbereichsvorstand Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft. Bei ver.di Hessen vertritt Brandau außerdem ihren Fachbereich im Landesbezirksvorstand. Ein Schwerpunkt Brandaus ist Frauenpolitik. Besonders wichtig ist ihr die Umsetzung der Istanbul Konvention zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, die Deutschland am 01.02.2018 ratifiziert hat und im Rang eines Bundesrechtes anzuwenden ist. Nach Brandaus Ansicht hapert es noch immer an der Umsetzung in den Kommunen, den Städten und im Bund. In Frauen-Gremien auf lokaler, Landes- und Bundesebene engagiert sie sich bei ver.di und beim DGB.

Britta Brandau bewirbt sich als 1. stellvertretende Landesbezirksleiterin.